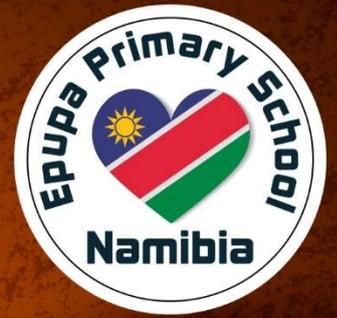


HILFSPROJEKT EPUPA PRIMARY SCHOOL NAMIBIA



Newsletter vom 27. Mai 2023

WASSER FÜR DIE SCHULE!



JEDER TROPFEN ZÄHLT.

www.epupa-school.de



Liebe Freunde und Unterstützer unseres Hilfsprojektes Epupa Primary School!

Bald ist es soweit und wir können unser zweites Kapitel "Betten und Matratzen" für die Epupa Primary School Namibia abschließen.

Am Mittwoch, 21. Juni 2023 fliegen Achim Wurster und Peter Stumpf nach Namibia und begleiten zusammen mit unserem Teammitglied Olli Carstens im zweiten Fahrzeug den Transport zur Schule. Am Steuer des LKW sitzt Frank Schatz vom Lions Club Windhuk.

Und so sieht der vorläufige Zeitplan aus.

Mittwoch, 21. Juni: Abflug in Frankfurt 21.00 Uhr.

Donnerstag, 22. Juni: Ankunft Windhuk 7.05 Uhr.

Am Nachmittag geht es dann ins Studio von **HitRadio Namibia** zur Aufzeichnung einer Sendung über unser Hilfsprojekt.

Freitag, 23. Juni: Beladen des LKW bei der Firma Cowboys in Windhuk.

Mit an Bord haben wir dann:

40 Stockbetten, 80 Matratzen, 100 Spannbettlaken und 80 Matratzenschoner.

Samstag, 24. Juni: Abfahrt in Richtung Schule mit einer Zelt-Zwischenübernacht irgendwo im Busch.

Sonntag, 25. Juni: Ankunft am Abend im Epupa Camp bei den Epupafalls.

Montag, 26. Juni: Fahrt zur Epupa Primary School und abladen des LKW, sowie Aufbau der Betten in den Schulunterkünften.

Dienstag, 27. Juni: Besuch an der Schule und Gespräche zwecks der Problematik "Wasser".

Mittwoch, 28. Juni: Rückfahrt nach Windhuk mit einer Zwischenübernachtung irgendwo im Busch.

Donnerstag, 28. Juni: Ankunft in Windhuk und abends Abflug in Richtung Frankfurt.

Kurze Anmerkung:

Auch mit Sprüchen muss man leben!

Oftmals hören wir bei unseren Spendenaktionen die Sprüche: "Mit den Spendengeldern macht ihr euch wohl einen schönen Urlaub in Namibia" oder "das Geld kommt eh nicht dort an wo es benötigt wird". Wir denken, dass diese Sprüche wohl alle kennen die schon bei Hilfsaktionen mitgemacht haben, oder auch selbst durchführen.

Daher möchten wir nochmals betonen, dass alle Reisekosten, Übernachtungen, Verpflegung, Werbematerialien, Verwaltungsaufwand und sonstiges was mit unseren Hilfsprojekten zu tun hat, ausschließlich aus eigener Tasche bezahlt werden.

Alle Spendengelder zu unseren Projekten werden zu 100% in benötigtes Material umgesetzt und persönlich von uns übergeben, sowie dokumentiert!

Eine Dokumentation des Transportes, sowie die Übergabe zu diesem zweiten Kapitel "Betten und Matratzen" werden wir im nächsten Newsletter und auch als Film veröffentlichen.

Bis dahin vielen herzlichen Dank an alle Spender für die großartige Unterstützung,

Euer Team vom Hilfsprojekt Epupa Primary School Namibia.

**Okuhepa!
Danke!
Thank you!
Dankie!**

Es geht weiter: **Notruf aus der Schule...!**

Vor kurzem erreichte uns die Nachricht von Rektor Paulus Mumati, dass der Brunnen in der Schule ausgetrocknet ist.

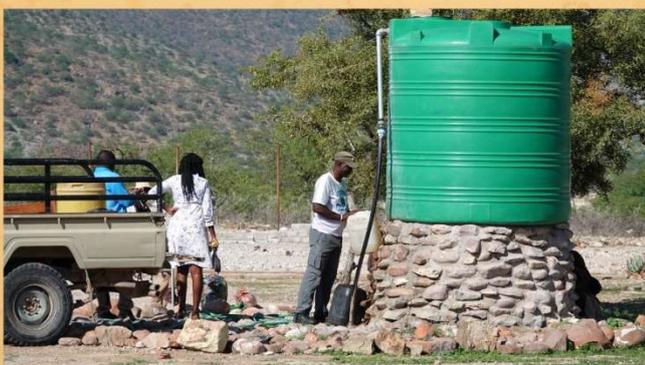
Was dieses an einer Schule mit rund 170 Kindern bedeutet, kann sich jeder bestimmt vorstellen.

Wasser ist Leben!

Angefangen von der Nutzung als Trinkwasser, für Nahrungszubereitung, sowie im Sanitär- und Hygienebereich. Ausreichende Hygienepraktiken sind neben sauberem Wasser und sicheren Sanitäranlagen ein Schlüsselpunkt um Krankheiten zu vermeiden, insbesondere dort wo viele Menschen zusammenleben.

Wasser ist und bleibt eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Klimawandel und Wetterextreme verschärfen die Problematik weiter.

Momentan fährt alle vier Wochen ein Tankwagen mit Trinkwasser aus dem 170 Kilometer entfernten Opuwo über die Schotterpiste zur Schule und füllt einen der Hochbehälter.



Dies ist jedoch kein Dauerzustand und wir sind gerade daran Lösungen zu finden. Somit starten wir ein weiteres Kapitel in unserem Hilfsprojekt mit dem Projektziel:

**“Wasser für die
Epupa Primary School“**

Derzeit sind wir mit dem Geohydrologen Frank Bockmühl aus Windhuk in Kontakt, der die hydrogeologischen Verhältnisse in der Gegend um die Epupa School sehr gut kennt.

Nicht dass die Menschen dort in der Gegend des Kaokoveld verschwenderisch mit der Ressource Wasser umgehen. Im Gegenteil, wo über 80% des Regens verdunstet und wo Flüsse austrocknen, geht die Bevölkerung behutsam mit dieser Ressource um.



Die Fakten

Bereits im April 2021 wurde ein zweiter Brunnen an der Schule gebohrt, da der erste Brunnen ebenfalls ausgetrocknet war. Der Geohydrologe Frank Bockmühl, war bei der zweiten Brunnenbohrung dabei und rät von einer dritten Bohrung gänzlich ab. Ebenso Rektor Paulus Mumati. Als der letzte Brunnen geschlagen wurde, war der Wasserfluss sehr langsam und wurde schließlich bei 47 Meter beendet.

Tiefere Bohrungen haben auch keinen Sinn, denn das Reservoir rund um die Epupa School ist zu schwach. Durch die Trockenheit, die seit 2013 in diesem Gebiet herrscht, hat sich das Grundwasser noch weiter zurückgezogen.

Die Alternative

Etwa zwei Kilometer entfernt von der Schule gibt es laut des Geohydrologen, einen sehr ergiebigen und starken Brunnen. Dieser hatte ein Kleinfarmer vor zwei Jahren geschlagen und er könnte Wasser für die Schule zu Verfügung stellen, um die drei Hochbehälter mit insgesamt 11 000 Liter zu füllen. Ein täglicher Zustrom, um die Behälter auf Niveau zu halten wäre möglich. Hier muss allerdings die Community (Dorfgemeinschaft) noch zustimmen.



Unter Community versteht man die einzelnen, verstreuten Familien-Kraals, die sich zu einer

Gemeinschaft zusammengeschlossen haben und können auch mehrere Kilometer auseinander liegen.



Des Weiteren müsste eine Wasserleitung auf zwei Kilometer unterirdisch verlegt werden, damit die Rinder die Leitung nicht zertrampeln. Hinzu käme noch eine leistungsstarke Pumpe, sowie Solarmodule zum Betreiben der Pumpe und sonstiges Material. Vorläufige Schätzungen ergeben einen Kostenaufwand von **10.000 bis 15.000 Euro**. Genaueres können wir aber erst sagen, wenn wir von unserer Betten-Tour wieder zurück sind.

Flüsse und Klima

Namibia zählt zu den trockensten Ländern südlich der Sahara. Flüsse die ganzjährig Wasser führen sind in Namibia selten. Der Oranje im Süden, im Norden der Okavango, der Sambesi im Nord-Osten und der Kunene im Nord-Westen an der Grenze zu Angola. Durchschnittlich erreichen die Niederschläge im äußersten Nordosten 600 Millimeter pro Jahr und weniger als 20 Millimeter an der Atlantikküste. Der Regen ist der limitierende Faktor für die Nutzung des Landes und damit für das Leben der Menschen.



Klima-Tabelle im Bereich der Epupa School

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ø. Temperatur (°C)	25.9	25.9	25.6	26.1	24.9	21.7	21.6	23.8	25.9	27.1	27.2	26.4
Min. Temperatur (°C)	19.8	20.4	20.7	20	17.3	13.6	13.1	15.3	17.3	18.9	20.1	19.9
Max. Temperatur (°C)	32.6	32.2	31.2	32	31.7	29.3	29.5	32.3	35.3	35.9	34.8	33.5
Niederschlag (mm)	41	60	72	22	0	0	0	0	0	8	23	36
Luftfeuchtigkeit(%)	45%	50%	57%	43%	27%	25%	24%	23%	26%	30%	35%	40%
Regentage (Tg.)	5	6	9	3	0	0	0	0	0	2	3	4
Sonnenstd. (Std.)	10.8	10.0	9.3	9.9	10.2	10.0	10.1	10.4	10.8	11.2	11.4	11.2

Wasser - das flüssige Gold

Die Regenzeit in Namibia beginnt im November und endet im April. Dies bedeutet nicht, dass es in einem Land, das doppelt so groß ist wie Deutschland, auch überall gleich regnet. Während dieser Regenzeit können sich die trockenen Flussläufe mitunter für kurze Zeit in reißende Ströme verwandeln.



So schnell wie das Wasser in den Trocken-Flussbetten (Riviere) kommt, verschwindet es auch wieder. Die Riviere werden im ariden Klima Namibias auch als "lineare Oasen" bezeichnet. Selbst in der Zeit, in der die Riviere trockenfallen, können sich dort Pflanzen mit tiefreichenden Wurzeln halten, weshalb die Riviere mit ihren Galeriewäldern häufig wie grüne Adern das Land durchziehen.



Oft kann man auch durch Graben im trockenen Flussbett an Wasser gelangen. Jedoch bedeutet dies, weite Strecken über mehrere Kilometer zurückzulegen. Nicht selten kommt es beim tieferen Graben auch zu Todesfällen, wenn das sandige Wasserloch einstürzt. Wegen extremer Dürre, die die Agrarindustrie in eine bittere Notlage versetzte, rief die Regierung Namibias 2013, 2016 und 2019 den nationalen Notstand aus. Ende 2019 waren infolge der schlimmsten Dürreperiode seit 90 Jahren fast 100.000 Nutztiere gestorben, die landwirtschaftlichen Erträge waren so gering wie nie. Während der Großteil des Landes in den vergangenen zwei Jahren das willkommene Plätschern des Regens feiern durfte, spürt die Kunene-Region im Nord-Westen weitestgehend noch immer die volle Wucht einer Dürreperiode, die schon neun Jahre anhält.



**Wenn Sie Freunde, Verwandte oder Bekannte haben,
die unser Projekte ebenfalls mit einer Spende unterstützen
möchten oder Fragen haben, stehen wir gerne
für weitere Informationen zu Verfügung!**



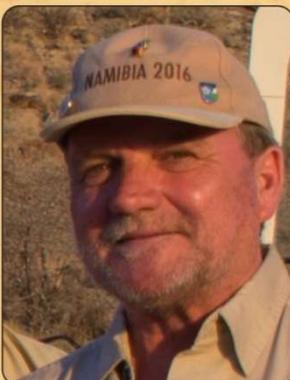
Thomas Zink
Panoramaweg 26
DE-72270 Baiersbronn
Tel.: 0160 / 908 86 454
E-Mail: info@epupa-school.de



Peter Stumpf
Wallstraße 3
DE-72290 Loßburg
Tel.: 0151 / 149 04 596
E-Mail: info@epupa-school.de



Anschl Wurster
Amweg 39
87474 Buchenberg
Tel.: 0172 / 957 1 696
E-Mail: info@epupa-school.de



Achim Wurster
Amweg 39
87474 Buchenberg
Tel.: 0172 / 676 8 077
E-Mail: info@epupa-school.de



Patrick Rommel
Bergmannstr. 2
88471 Laupheim
Tel.: 0170 / 802 2 240
E-Mail: info@epupa-school.de



Ina & Olli Carstens
Buschmann Safaris Namibia
Diaz Straße 171
Windhoek / Namibia
Mobil +264 (81) 2504436
Siggate: +49 (301) 208 6388
info@buschmann-safaris.de

Info: Vereinfachter Spendennachweis bis 300 Euro. Seit dem 1.1.2021 reicht für Spenden unter 300 Euro (bisher: 200 Euro) ein vereinfachter Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Als vereinfachter Nachweis gilt: ein einfacher Kontoauszug, eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzahlungsbeleg. Erst bei Spenden über 300 Euro besteht eine Verpflichtung gegenüber dem Finanzamt, die geleisteten Spenden mit einer Spendenbescheinigung nachzuweisen.

Wenn Sie einen Spendennachweis benötigen, überweisen Sie den Betrag auf nachfolgendes Konto des Hilfswerk des Lions Club Freudenstadt e.V., die uns bei diesem Hilfsprojekt ebenfalls unterstützen.

Hilfswerk des Lions-Club Freudenstadt • IBAN: DE53 6008 0000 0410 1455 00 • BIC: DRESDEFF600 • Verwendungszweck: Hilfsprojekt Epupa School

Wenn Sie kein Spendennachweis benötigen, da wir als private Initiative keinen ausstellen können, dann können Sie die Spende auf folgendes Konto überweisen. Das Spendenkonto ohne Spendenbeleg lautet:

Kontoinhaber: Thomas Zink • IBAN: DE95 7011 0088 3256 8813 94 • BIC: PBNKDEFFXXX • Verwendungszweck: Hilfsprojekt Epupa School



Okuhepa • Danke • Thank you • Dankie

